

Antifa mal ganz nobel!

Schon etwas seltsam: Die in Sachen Luxusgüter sonst stringent abstinenten Population der linken Linksaußen steigt jetzt offenbar auf Luxuskarossen um - ein Porsche 911 soll zum Einsatz kommen! Aber lesen Sie selbst (Grammatik original übernommen):

"Wir werden die PEGIDA Nazis mit einem Seil an einer Porsche 911 Anhängerkupplung befestigen und mit 280 km/h über der A7 das Faschistenpack 'schleifen', bis nur noch ein stinkender brauner deutscher Fleischklumpen übrig ist!" [1](#)

Eigentlich ein recht trauriger Text. Käme da nicht der etwas befremdende Porsche 911 vor, könnte man sagen: so weit, so krank.

Aber es ist noch kranker. Denn für seine Schleifpläne beruft sich der Mob auf Artikel 20 Absatz 4 des Grundgesetzes und gibt damit vor, die staatliche Ordnung restaurieren zu wollen, die von den PEGIDA-Demonstranten angeschlagen sein soll. Absatz 4 besagt nämlich:

"Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist."

Und wer würde ernsthaft anzweifeln, daß die staatliche Ordnung seit jenen frühen Tagen das treibende Motiv dieser berüchtigten Staatsfreunde ist, da sie mit "Feuer und Flamme für diesen Staat" debütierten? Paßt also alles - bis auf den etwas deplazierten Sportwagen?

Nicht ganz. Auch das Eingangsmotto des herzhaften Pamphlets,

"wir lieben und fördern den Volkstod",

hätte etwas abgewogener sein sollen. Denn im Absatz 2 des genannten Artikels, nur vier Zeilen vom tapfer vereinnahmten Widerstandsparagraphen entfernt, ist zu lesen:

"Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus."

Ob allerdings der Antifanten-Verstand sich bis zum Wahrnehmen seines Widerspruchs - die Würde einer Instanz für sich zu beanspruchen, deren Tod er zugleich will - hocharbeiten kann, scheint bei dem kultivierten inneren Ausnahmezustand, in dem sich das Pack routinemäßig befindet, fraglich.

Anmerkungen:

[1. "Antifa ruft zur 'finalen Schlacht' gegen Pegida"](#)